

26. Januar 2007

### **Südwind NÖ Süd unterstützt „Global Action Schools“ Netzwerk Internationales Schulprojekt für Klimaschutz und Menschenrechte**

80 Pilotschulen aus Österreich, Polen, England, Malta, Tschechien, der Slowakei und Thailand starteten im Herbst die Initiative „Global Action Schools“. Die SchülerInnen sollen dabei mittels verschiedener Projekte herausfinden, wie sie im Alltag zu einer Verbesserung in den Bereichen Klima, Handel und Menschenrechte beitragen können. Österreichische Partnerorganisation dieses internationalen Netzwerkes ist die Entwicklungsagentur Südwind NÖ Süd mit Sitz in Wiener Neustadt, die zahlreiche weitere Schulen mit diesem Projekt ansprechen möchte.

Südwind NÖ Süd stellt den Schulen dabei ein methodisches Startpaket sowie Materialien und Methoden aus der eigenen Mediathek zur Verfügung, um globales Lernen in die Klassenzimmer zu bringen. Überdies werden den Schulen Workshops in den Bereichen Fairer Handel, Klimaschutz und Menschenrechte angeboten, bei denen die SchülerInnen zu Themen wie globale Armut, HIV/Aids oder Rassismus lernen, forschen und handeln.

Neben der Verbindung zu diversen Fachorganisationen werden auch internationale Schulkontakte in die Partnerländer hergestellt. Diese erfolgen u. a. über die „Global Action Schools“ Internetseite [www.globalactionschools.org](http://www.globalactionschools.org), die den SchülerInnen die Möglichkeit gibt, sich zu vernetzen und interaktiv mit jungen Leuten aus aller Welt in Beziehung zu treten, um so das Verständnis für weltweit unterschiedliche Lebensrealitäten zu fördern.

Nähere Informationen bei Südwind NÖ Süd unter 02622/248 32, Dr. Ingrid Schwarz, und [www.suedwind-noesued.at](http://www.suedwind-noesued.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)